

# Nachrichten aus dem Gebiete der Künste und Wissenschaften.

## Beurtheilungen neuer Schriften.

Bei Georg Joachim Göschen ist nunmehr erschienen und in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden zu bekommen:

Van Dyck's Landleben. Von Friedr. Lind.  
Mit Vandyk's Porträt und sechs andern Kupfern.  
groß 8. in geschmackvollem Einband.

Der Dichter hat dies Werkchen Dresden's  
Kunstliebenden Bewohnern mit folgendem  
Sonett zugeeignet:

„Ein Fremdling zog ich ein in Dresden's Auen,  
Durch regen Fleiß mein kleines Stück zu gründen,  
An hoher Kunst die Seele zu entzünden,  
Ließ das Gerlieb des Lebens sie erlauen.

Mir ward's zu Theil, das Herrlichste zu schauen,  
Den Edelsten von Euch mich zu verbinden,  
Ein treues Weib in Leid und Freud' zu finden —  
Hier fand ich Liebe, Freundschaft und Vertrauen.

So folg' ich denn der alten Meister Sitte! —  
Wo mich die zweite Vaterstadt umfängen,  
Sei dieses Weibbild dankbar aufgehangen!

Stets blühe Glück und Ruhm in Eurer Mitte  
Stets mag zu Euch des Wandrers Sehnsucht wallen,  
Wie zu der Kunst, des Gastrechts Tempelhallen!“

## Neue Costüme auf beiden Kön. Theatern von Berlin. 16 Hest. (Berl., Wittich 1817.)

Der entschiedene Vorzug, welchen die Trachten-  
bilder von der Berliner Bühne unter Jfflands Di-  
rection vor allen ähnlichen Nachwerken der Art so  
rühmlich behaupteten, hat sich auch unter des Grafen  
v. Brühl's Intendantur in gleicher oder noch steigen-  
der Vollkommenheit erhalten. Der Wunsch, den  
viele aussprachen, daß eine neue Sammlung dersel-  
ben mitgetheilt würde, ist durch die hier genannte  
Fortsetzung befriedigt und allen Theaterfreunden da-  
durch eine willkommene Gabe bereitet worden. Be-  
kanntlich wurde vor kurzem Shakespears Heinrich IV.  
nach Schlegel und Fouqué neu bearbeitet auf die  
Berliner Bühne gebracht. Davon werden hier acht  
Costüme mitgetheilt. Was Müllner in seinem  
gediegenen Aufsatz über diesen Gegenstand im zwei-  
ten Bändchen des Almanachs für Privat-  
bühnen (S. 347) die wahre Theater-Korrektheit  
des Costüms nennt, mag von diesen acht Musterta-  
feln im Ganzen wohl gerühmt werden. Diese Rit-  
tertracht ist nach Strutt und andern Sammlungen  
wirklich die ächte aus dem Anfange des 15ten Jahr-  
hunderts. Ueber einzelne Kleinigkeiten ließe sich wohl  
kritteln. Falstaff's Figur auf der 8. Tafel ist gewiß  
untadelhaft. Doch geben ihm die brittischen Costüme  
außer dem Schwert auch noch ein rundes kleines  
Schildchen, was hier fehlt. Der schottische Plaid  
beim Anführer des geschlagenen schottischen Heeres,

## Ankündigungen.

### Neue Gesellschaftsspiele:

Apollo's Musentempel, ein Orakelspiel  
zur Unterhaltung für Erwachsene mit Abbildungen der Mu-  
sen, auf 9 in Kupfer gestochenen Karten. Preis 18 Gr.

Der lustige Dichter, ein Frag- und Antwortspiel  
in 100 Karten, welche Fragen und Antworten in Versen  
enthalten. Preis 15 Gr.

### Neuestes Post- und Reisespiel

dem Grafen Douglas, ist nicht das ächte rothgewür-  
felte Muster und die Einfassungen á dents de loup  
um den Waffenschiff unten herum, scheinen zu mo-  
dern. Allein das sind Kleinigkeiten. Der zweite  
Hest wird Costüme aus Wallenstein, Axel und Wal-  
burg und Undine enthalten. Die ältere Sammlung  
in 22 Hesten mit 185 Costüms, sauber colorirt, ist  
beim Verleger, dem Buchhändler Wittich, jetzt auf  
kurze Zeit um den herabgesetzten Preis von 30 Tha-  
ler zu haben, da sie sonst 55 Thaler kostete.

Böttiger.

Kämpfe der Zeit. Zwölf Gedichte von Ludwig  
Robert. Stuttgart, Cotta. 8. 192 S.

Wir hoffen fast, daß niemand noch einer An-  
zeige dieser tiefergreifenden Ergüsse eines kräftigen,  
männlichen Gemüths in einer würdigen, begeisterten  
Sprache, bedürfe, sondern bloß einer Erinnerung  
zur abermaligen Freude an den Stunden, wo er sich  
durchdringen ließ von diesen fähnen Schilderungen  
der nächsten Zeitbegebenheiten, und in hundert Stellen  
sein eignes Gefühl, seine eigne Ansicht, nur tiefer  
und klarer wiederfand. Wer sie aber noch nicht gele-  
sen haben sollte, der versäume es nicht, sich von der  
Rednergewalt des begeisterten Sängers hinführen zu  
lassen in die verhängnißvollen Zeiten, und seiner  
Stimme Wiederklang zu geben im innersten Herzen.  
Th. Hell.

## Almanachs-Litteratur.

20) Almanach der Ritterorden von Friedr.  
Gottschalk. Leipzig, bei Göschen. Zweite Ab-  
theilung. groß 8. mit 13 ausgemalten Kupferta-  
feln, in geschmackvollem Einband.

Wie der vorige Jahrgang die deutschen Ritteror-  
den in sich faßte, so sind in diesem die ausländischen  
enthalten. Das Titeltupfer der ersten Abtheilung  
zeigt die Festkleidung der Ritter des Kaiserl. Oester-  
reichischen Ordens vom goldnen Blicke, das der zwei-  
ten die der Ritter des Königl. Großbritannienischen Or-  
dens des Hosenbandes. Bei jeder folgenden Erschei-  
nung eines Jahrgangs werden die illuminirten Ab-  
bildungen von Ordenstrachten und Ordens-Decoras-  
tionen zwar abwechselnd wiedergegeben, doch jedes  
Mal durch zwei oder drei neue Blätter vermehrt,  
so daß zuletzt eine vollständige Sammlung sämtlicher  
Ordenszeichen in getreuer Abbildung entstehen wird.

Allen, die als Inhaber eines oder des andern  
Ordens, oder sonst aus Wissbegierde und Liebhabes-  
rei, an diesem Gegenstande Antheil nehmen, wird  
gewiß die schön gedruckte und reichlich geschmückte  
Büchlein willkommen seyn, und wir wünschen dies-  
sem Unternehmen um so mehr einen guten Fortgang,  
da in dergleichen Dingen Vollständigkeit durchaus  
nicht auf einmal, sondern nur durch fortdauerndes  
Bestreben, oft nur durch Mittheilungen der Behör-  
den erlangt werden kann.  
Lind.

von Geißler, welches 2. 3. 4. 6. bis 12 Personen spielen  
können. Preis 12 Gr.

Die Reisenden auf die Leipziger Messe,  
ein ganz neues Würfelspiel für 3 bis 12 Personen von C. G.  
D. Geißler. Pr. 12 Gr.

Die Seefahrer, oder Reise über St. Helena  
nach dem Vorgebirge der guten Hoffnung. Ein ganz neues  
Würfelspiel für 2 bis 10 Personen. Preis 12 Gr.

Sind in der Arnold'schen Buchhandlung zu haben.